

Donnerstag, 06. Juli 2023, Sollinger Allgemeine / Uslarer Land

TSG sucht Führungskräfte

Im Sportbereich fällt zudem die Hauptangestellte länger aus



Ehrungen bei der TSG Uslar mit (von links, stehend) Anneliese Hartmann, Jürgen Meyer, Vorsitzender Hans Dieter Kruse, Gisela Gehrke, Udo Krause, Edeltraud Grützbach, Uwe Sieck, davor sitzend Peter Herbold. Fotos: TSG Uslar/nh

Uslar – Personelle Probleme plagen die TSG Uslar. Der größte Verein in der Kernstadt sucht Führungskräfte und muss im Sportbereich den Ausfall der Hauptangestellten Olga Logojda über mehrere Wochen überbrücken. Diese Themen rückten während der Jahreshauptversammlung in den Fokus.

So fand sich niemand als Nachfolger für den nicht mehr kandidierenden Vorsitzenden Hans Dieter Kruse und den ebenfalls nicht mehr antretenden Geschäftsführer Harald Scheidemann. Beide erklärten sich bereit, bis zur nächsten Mitgliederversammlung weiter zumachen, „um vielleicht doch noch Nachfolger motivieren zu können“, heißt es von Hans Dieter Kruse in einer Pressemitteilung der TSG.

Weiter unbesetzt bleibt das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Auch Kassenwart Ernst Hennies trat zurück, für ihn fand sich mit Ulrich Kättner-Neumann ein Nachfolger. Als Obersportwartin wurde Olga Logojda bestätigt, als Jugendwartin Jasmina Seidel gewählt. Fahnenträger bleibt Joachim Gebel. Unbesetzt bleiben das Amt des Pressewarts und die drei Beisitzer-Posten.

Der Bauausschuss wurde nicht mehr berufen. Dafür wird der Hausausschuss neu aktiviert, in dem dann auch der Hausmeister wieder involviert

ist. Die TSG freute sich, endlich offiziell die Verabschiedung des ehemaligen Hausmeisterehepaars Meinhardt nachholen zu können und ihre Nachfolger zu begrüßen. Tamara und David Meinhardt waren von 2002 bis 2020 Hausmeister in der TSG-Halle und haben sich hingebungsvoll und mit allergrößter Sorgfalt eingesetzt und die lange Zeit mit Höhen und Tiefen mit Bravour gemeistert, heißt es. Sie bekamen Abschiedsgeschenke.

Nachfolger sind seit dem 1. September Mohammed und Aneta Belarbi. Die Suche habe lange gedauert, weil sich zunächst niemand meldete. Als sich Belarbis bewarben, habe die Chemie von Anfang an gestimmt, freute sich Vorsitzender Kruse.

Der Ausfall von Olga Logojda hat im Sportbereich zur Folge, dass einige Angebote nicht mehr stattfinden. Zudem wurde Yoga eingestellt, da keine akzeptable Lösung gefunden wurde, so die TSG. Mit Übungsleiterin Jasmina Seidel wurde zumindest jemand für die Turngruppen gefunden, während Kerstin Kopetzki die Mutter-Kind-Gruppe als Vertretung anleitet. Die Abteilung Sport, Spiel, Spaß montags wird vorübergehend von Mohammed Belarbi geleitet.

Insgesamt gesehen sprach der Vorsitzende von einem sehr schwierigen Zeitraum seit der vorigen Mitgliederversammlung und von erheblichen Problemen, die auf die TSG in den nächsten Jahren zukämen.

Es könne sogar Einschränkungen geben aufgrund von Mitgliederschwund, höheren Investitionskosten im Bausektor und höheren Energiekosten. Kruse sprach von besonderen Herausforderungen. Finanziell gesehen gehe es der TSG gut, sie können diesbezüglich positiv in die Zukunft blicken.

fsd

→ ARTIKEL UNTEN